



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Dichtungsentferner 400 ml Aerosol

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Lösemittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung: Alltec GmbH

Straße/Postfach: Stettiner Str. 16
Nation, PLZ, Ort: D-35410 Hungen
Telefax: 06402-50245Auskunft gebender Bereich:
Telefon: 06402-50243

Notrufnummer

Giftzentrale Wien, Telefon: 0043-1-4064343

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Gefahrsymbol	R-Sätze
109-87-5	203-714-2	Dimethoxymethan	>= 60 %	F	11
106-97-8	203-448-7	n-Butan	10-20 %	F+	12
74-98-6	200-827-9	Propan	5-10 %	F+	12
75-28-5	200-857-2	Isobutan	5-10 %	F+	12

3. Mögliche Gefahren

Einstufung

Das Produkt ist nach Richtlinie 1999/45/EG in ihrer letztgültigen Fassung eingestuft.

**F+**

Hochentzündlich

R 12

Hochentzündlich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen.



Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung verwenden, um Haut und Augen zu schützen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Fachmann hinzuziehen.

Zusätzliche Hinweise:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen.

Bei Auftreten von Rauch und Gasen: Bevölkerung warnen - Explosionsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Spraydosen nicht gewaltsam öffnen.

Spraydosen nicht über 50°C erwärmen.

Bildet mit Luft explosive Gemische.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Hinweise:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Lagerklasse VCI:

2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
109-87-5	Dimethoxymethan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m ³ = ppm
		AGW (Deutschland)	3200 mg/m ³
106-97-8	n-Butan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m ³ = ppm
		AGW (Deutschland)	2400 mg/m ³
74-98-6	Propan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m ³ = ppm
		AGW (Deutschland)	1800 mg/m ³
75-28-5	Isobutan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m ³ = ppm
		AGW (Deutschland)	2400 mg/m ³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Atemschutz:	Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich. Bei kurzzeitiger Exposition oder im Schadensfall: Filtergerät Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen).
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz:	PVC - Stiefel

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Erscheinungsbild**

Form:	Aerosol
Farbe:	weißlich
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt / Flammbereich:	-76 °F
Zündtemperatur	950 °F
Explosionsgrenzen:	UEG (untere Explosionsgrenze): 1,4 Vol-% OEG (obere Explosionsgrenze): 32 Vol-%
Dampfdruck:	bei 68 °F: 2000 hPa
Dichte:	bei 68 °F: 0,74 g/ml
Wasserlöslichkeit:	schwer löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Spraydosen nicht gewaltsam öffnen. Spraydosen nicht über 50°C erwärmen.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen.

Zu vermeidende Stoffe: Von Oxidationsmitteln fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Weitere Angaben: Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

11. Angaben zur Toxikologie**Toxikologische Prüfungen:**

Nach Einatmen:	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.
Nach Hautkontakt:	schwach reizend Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.
Nach Augenkontakt:	Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxizität**

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Sonstige Hinweise: flüchtig

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.



Angaben zur Elimination

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

Weitere Angaben zur Ökologie

AOX-Hinweis: entfällt

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 160504* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150111* = Verpackungen mit schädlichem Restinhalt.

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

Warntafel: ADR: Stoffnummer 1950
RID: Gefahrnummer 23, Stoffnummer 1950
Bezeichnung des Gutes: UN 1950, Druckgaspackungen, entzündbar
ADR/RID: Klasse 2, Code: 5F
Gefahrzettel: 2.1



Seeschifftransport

UN-Nummer: 1950
Richtiger technischer Name: Aerosols (maximum 1 l)
IMDG: Class 2, Code *, see SP63
Verpackungsgruppe: -
EmS: F-D, S-U

Lufttransport

UN/ID-Nummer: 1950
Richtiger technischer Name: Aerosols, flammable
ICAO/IATA: Class 2.1
Hazard: Flamm. gas
Verpackungsgruppe: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

F+ Hochentzündlich

R-Sätze: R 12 Hochentzündlich.

S-Sätze: S (2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweistext für Etiketten: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

R-Sätze: R 11 = Leichtentzündlich.
R 12 = Hochentzündlich.

Grund der letzten Änderungen:
Änderung in Abschnitt 14: ADNR 2005, IMDG 2004

Literatur: BG-Chemie:
- Merkblatt M017 Lösemittel

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.